

Steht die Krankenhaus-IT auf der Bremse? Studie Benchmark Krankenhaus-IT 2022

Münster, Januar 2023

Die Studie „Benchmark Krankenhaus-IT“ bietet für Krankenhaus-IT-Abteilungen die Möglichkeit des Benchmarks hinsichtlich ihrer Ausstattung mit Personal, Budget und ihrer Praxis. Bereits 2019 fanden wir in der Studie deutliche Worte: „Große Visionen – kleine Ausstattung“. Unsere Neuauflage der Studie zeigt, dass sich drei Jahre später diese Essenz nicht wesentlich geändert hat.

IT- und Digitalisierungsstrategie – Straßenkarte und Kompass

Um die Digitalisierung der Krankenhäuser zielgerichtet und konsequent umzusetzen, bedarf es auch einer Digitalisierungs- und IT-Strategie. Schon bei der Bedarfsmeldung der KHZG-Fördermittel zeigte sich deutlich: Krankenhäuser, die eine IT- und Digitalisierungsstrategie entwickelt haben und sich hieran konsequent ausrichten, sind klar im Vorteil.

Beide Strategien sind in Krankenhäusern noch insgesamt zu selten vorhanden. Gerade einmal die Hälfte der befragten Krankenhäuser verfügen über eine schriftlich ausgearbeitete IT-Strategie. Weitere 35,4 % geben zwar an, eine IT-Strategie entwickelt zu haben, jedoch ist diese nicht stringent formuliert, sondern auf verschiedene Dokumente verteilt. Hier besteht das Risiko der fehlenden Verbindlichkeit. 17,2 % der befragten Krankenhäuser verfügen nicht über eine IT-Strategie. Hinsichtlich der Digitalisierungsstrategie zeigt sich, dass lediglich 41 % über eine solche verfügen. Schätzungsweise sind der Detaillierungsgrad und die allgemeine Reife der vorhandenen Strategien jedoch ausbaufähig.

Trotz KHZG - IT-Budget-Quote gesunken

Gerade das Krankenhaus-Zukunftsgesetz hat sich im Jahr 2021 als wesentlicher Treiber der digitalen Transformation im Krankenhaus hervorgetan. Die Ergebnisse unserer Studie zeigen: Das Thema IT-Budget bleibt herausfordernd. Laufend werden höhere IT-Budgets gefordert. Die Argumentation liegt dabei auf der Hand: Ohne ausreichendes IT-Budget ist das Krankenhaus auf Dauer nicht wettbewerbsfähig. Dennoch ist die IT-Budget-Quote im Vergleich zur letzten Erhebung 2019 leicht gesunken.

Während 2019 eine Quote von 2,6 % erkannt worden war, ergab die Kennzahl in 2022 2,4 %. Zwischen 2019 und heute erlebten die Krankenhäuser aufgrund der Corona-Pandemie einen unerwarteten Geldsegen in Form von Freihaltepauschalen. Die Investitionsvorhaben wurden jedoch spätestens 2021 seitens der Träger deutlich gebremst. Auch die KHZG-Fördermittel mögen ein Grund sein, weshalb das IT-Budget in den Jahren gemindert wurde.

Nicht zu vergessen ist allerdings, dass diese Mittel nur ein Tropfen auf dem berühmten heißen Stein sein können – zumal die Mittel in spezifische Förderzwecke fließen müssen. Das IT-Budget gilt es somit auszuweiten.

Hinweise

Die Studie kann kostenlos unter studien@curacon.de bestellt werden. Bei Fragen und Anregungen zur Studie wenden Sie sich bitte an Leonie Michalak (leonie.michalak@curacon.de). Sie haben Interesse an einem Interview mit unseren Autor:innen oder weiterführenden Fachbeiträgen zur Studie? Kontaktieren Sie uns gerne!

Zur Studie

„Benchmark Krankenhaus-IT“ ist eine Studie, die eine Möglichkeit zum Benchmark in der Krankenhaus-IT bietet. Leitungen der Krankenhaus-IT-Abteilungen in deutschen Krankenhäusern können ihre Ausstattung hinsichtlich Personal, Budget und Strategie mit der Branche vergleichen. Ebenfalls beleuchtet die Studie die Themenbereiche IT-Outsourcing, Digitalisierung, IT-Service-Management und IT-Projektmanagement. Komplettiert wird die reichhaltige Studie mit Expertenmeinungen aus der Praxis.

Die Studie basiert auf einem Datensatz, der zwischen Juni und August 2022 mittels einer Online-Befragung und einer curaconinternen Datenerhebung entstanden ist und insgesamt Daten 172 deutscher Krankenhäuser beinhaltet. Befragt wurden Krankenhaus-IT-Leitungen sowie Geschäftsführungen und Vorstände der deutschen Krankenhauslandschaft.

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Am Mittelhafen 14, 48155 Münster
Tel.: 02 51/9 22 08-0
Fax: 02 51/9 22 08-250
presse@curacon.de

www.curacon.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Kira Geittner, Marketingreferentin, Tel.: 0251/92208-293